

Rahmenthema: Wurzeln unserer Identität	
Kernmodul: Die Frage nach der deutschen Identität	
Sachthemen	Kompetenzen – Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • (A: Nation – Begriff und Mythos (z. B. Herfried Münkler, Benedict Anderson) – kann für das verbindliche Wahlmodul 6 entfallen) • B: Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert (z. B. Heinrich August Winkler) • C: Deutscher Sonderweg (z. B. Helmuth Plessner, Karl Dietrich Bracher, Hans-Ulrich Wehler) und transnationale Geschichtsschreibung (z. B. Sebastian Conrad, Jürgen Osterhammel) 	<p>... analysieren die Grundlagen einer deutschen Identität und deren mentalitätsgeschichtliche und ideologische Voraussetzungen und setzen sich damit auseinander.</p> <p>... erläutern Ausprägungen und Veränderungsprozesse im kollektiven Selbstverständnis der Menschen in Deutschland.</p> <p>... setzen sich mit Erscheinungsformen nationalen Denkens und Selbstverständnisses sowie deren Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander.</p> <p>... analysieren die historische Bedingtheit vergangener und gegenwärtiger Identitätskonstruktionen.</p>
verbindliches Wahlmodul: 6 – Zwischen Krise und Modernisierung – Die Gesellschaft der Weimarer Republik	
Sachthemen	Kompetenzen – Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • Konkurrierende politische Ideen in der Gründungsphase (Novemberrevolution, Verfassungskontroversen, Träger der Republik) • Kriegstrauma und wirtschaftliche Krise (u. a. Kontinuität alter Eliten, Belastungen durch den Versailler Vertrag, politische Gewalt, Krisenjahr 1923 und Bewältigung) • Zwischen Aufbruch und Unsicherheit („Goldene Zwanziger“ und kulturelle Modernisierung, Massenkultur und Medien, Technisierung, Stresemann als Repräsentant der Zeit) • Abstiegsängste und politische Radikalisierung (u. a. Folgen der Weltwirtschaftskrise, Aufstieg der NSDAP) 	<p>... charakterisieren Verlauf und Ergebnisse historischer Veränderungen, hier z. B. der Revolution von 1918/19.</p> <p>... setzen sich im Hinblick auf diese Revolution auseinander mit der spezifischen Rolle von Entscheidungsträgern, politischen Gruppierungen und Bevölkerungsgruppen für das Zustandekommen und Beenden von gewaltsamen Konflikten bis hin zur Herstellung einer dauerhaften Friedensordnung.</p> <p>... bestimmen die Bedeutung von Zugehörigkeiten an historischen Beispielen (Integration – Ausgrenzung).</p> <p>... reflektieren unterschiedliche Positionen aus Vergangenheit und Gegenwart, z. B. bei der Einschätzung des Erfolgs der Revolution.</p> <p>... analysieren weltanschauliche Vorstellungen und die sich daraus</p>

	<p>ergebenden Folgen (z. B. Ablehnung der politischen Mitwirkung der Arbeiter durch bürgerliche und reaktionäre Bevölkerungsgruppen).</p> <p>... setzen ideelle und materielle Determinanten menschlicher Lebensbedingungen zueinander in Beziehung (z. B. hinsichtlich des Krisenjahrs 1923 und/oder hinsichtlich der technischen und kulturellen Modernisierung).</p>
weiteres Wahlmodul: 4 – Der Erste Weltkrieg: nationale und internationale Perspektiven	
Sachthemen	Kompetenzen – Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Anlass des Ersten Weltkrieges (Imperialismus, deutsche Weltmachtpolitik, Bündnissysteme 1914, Krisenherd Balkan, Attentat in Sarajewo) • Der Erste Weltkrieg aus nationaler und globaler Perspektive („Kriegsbegeisterung“, Kriegserfahrungen, industrielle Kriegsführung, „Heimatfront“, Kommunikation, Beteiligung der Kolonien, Propaganda) • Ergebnisse und Auswirkungen (territoriale Neuorganisation, Zwangsmigration, Kriegsschuld) • Der Erste Weltkrieg in der nationalen und internationalen Erinnerung (z. B. Geschichte des Tannenberg-Denkmal, „Heldengedenktag“, Gallipoli: „ANZAC Day“ [25.04.], „Gedenktag der Gefallenen“ [18.03.] 	<p>... orientieren sich in der Geschichte auf der Grundlage von Chronologie und historischen Raumvorstellungen.</p> <p>... reflektieren unterschiedliche Positionen aus Vergangenheit und Gegenwart.</p> <p>... setzen sich mit der Perspektivität von Geschichte auseinander.</p> <p>... entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft.</p> <p>... beurteilen historische Sachverhalte sowie Hypothesen über Phänomene der Vergangenheit sachgerecht und differenziert (historisches Sachurteil).</p> <p>... dekonstruieren fremde und eigene Deutungen von Geschichte.</p>